

# PFARRE ST. FRANZISKUS

Linz, Neubauzeile 68, Telefon 38 00 50, Fax 380050-30

E-Mail: pfarre.stfranziskus.linz@dioezese-linz.at

Homepage: www.dioezese-linz.at/pfarren/linz-stfranziskus/ 2/2004

## GOTTESDIENSTZEITEN

SONNTAG, 9.30 Uhr

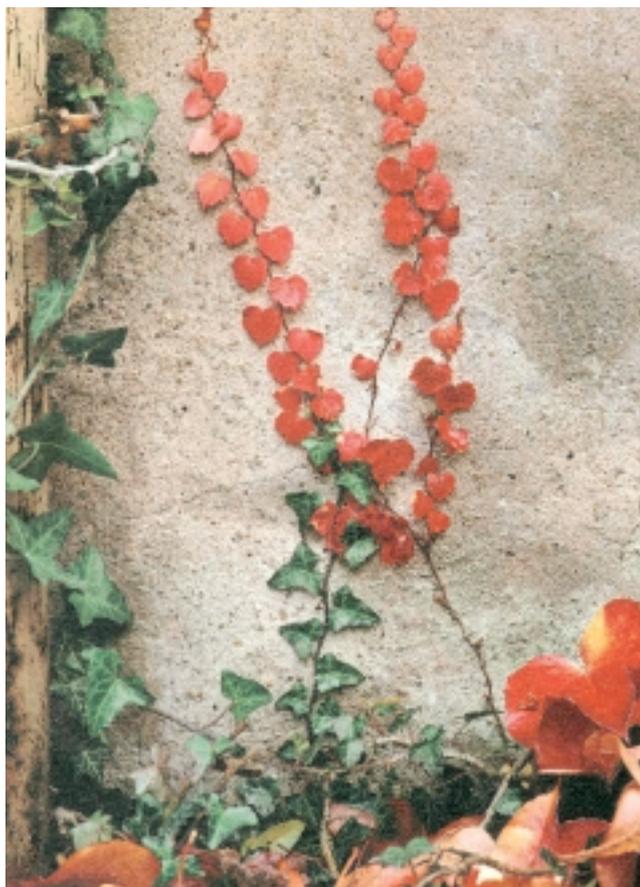
Dienstag 8.00 Uhr

Donnerstag 8.00 Uhr

Samstag 18.30 Uhr

# unterwegs

## ALLES HAT SEINE ZEIT



*Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:*

*eine Zeit zum Gebären und  
eine Zeit zum Sterben,  
eine Zeit zum Pflanzen und  
eine Zeit zum Abernten der Pflanzen,  
eine Zeit zum Töten und  
eine Zeit zum Heilen,  
eine Zeit zum Niederreißen und  
eine Zeit zum Bauen,  
eine Zeit zum Weinen und  
eine Zeit zum Lachen,  
eine Zeit für die Klage und  
eine Zeit für den Tanz;  
eine Zeit zum Steine werfen und eine Zeit zum  
Steine sammeln,  
eine Zeit für Umarmen und  
eine Zeit, die Umarmung zu lösen,  
eine Zeit zum Suchen und  
eine Zeit zum Verlieren,  
eine Zeit zum Behalten und  
eine Zeit zum Wegwerfen,  
eine Zeit zum Zerreißen und  
eine Zeit zum Zusammennähen,  
eine Zeit zum Schweigen  
und eine Zeit zum Reden,  
eine Zeit zum Lieben und  
eine Zeit zum Hassen,  
eine Zeit für den Krieg und  
eine Zeit für den Frieden.*

ES GIBT EIN BLEIBEN IM SCHEIDEN, ES GIBT EINEN BESITZ IM VERZICHT, EBENSO WIE ES EINEN SIEG IM UNTERLIEGEN GIBT.

GERTRUD VON LE FORT

Kohelet 3,1-8

### „Alles hat seine Zeit ...“

Dieses Wort aus dem alttestamentlichen Buch Kohelet steht als Motto über diesem Pfarrblatt. Ein neues Arbeitsjahr hat wieder begonnen und die verschiedensten Feste eines Jahres werden den Rhythmus unserer pfarrlichen Lebens prägen.

Als Pfarrer wünsche ich mir weiterhin die treue Mitarbeit der vielen helfenden Hände in unserer Pfarre. Wir alle sind Kirche und prägen das Bild von St. Franziskus. Wer in der Pfarre verankert ist, wird manche gegenwärtigen Krisensituationen in der Kirche Österreichs leichter bewältigen. Wir freuen uns über jeden Menschen, der neu zu uns stößt und seine Fähigkeiten im Dienste der Mitmenschen einbringen möchte.

So begrüße ich als neuen Pastoralassistenten in unserer Pfarre Herrn Mag. Harald Katzlinger. Er stellt sich und seine Aufga-

benbereiche in diesem Pfarrblatt auf Seite 2 vor. Ich wünsche ihm einen guten Einstieg in das Team der Pfarrleitung und für seine Aufgabe in der Kinder- und Jugendarbeit viele neue gute Ideen, viel Mut und Kraft.

In dieser Zeit heißt es aber auch Abschied zu nehmen von unserem bisherigen Pastoralassistenten Mag. Helmut Eder, der nach 4 Jahren in St. Franziskus in Karenz geht, um seine drei kleinen Töchter zu betreuen.

Lieber Helmut! Ich möchte dir ein großes DANKE und VERGELTS GOTT sagen für deine treue Mitarbeit in den vergangenen vier Jahren. Du hast Spuren hinterlassen nicht bloß bei den Kindern und Jugendlichen oder bei den Firmlingen der letzten Jahre, sondern vor allem auch im Pfarrgemeinderat und darüber hinaus. Wir, Pfarrgemeinde und Pfarrgemeinderat, ganz besonders aber das verbleibende Pfarrteam, unsere Pfarrsekretärin Eva Haferl und ich, wünschen dir

für die Zeit Deiner Väterkarenz viel Kraft und Ausdauer und auch für die Zukunft Gottes Segen.

Unser Pastoralpraktikant Florian Baumgartner kehrt nach diesem Praxisjahr wieder nach Wien zurück um dort seine Ausbildung abzuschließen.

Lieber Florian! Du hast als Praktikant unter der Leitung von unserem Pastoralassistenten Helmut dich in die Pfarre gut eingelebt und dich engagiert bei den verschiedenen Aktivitäten. Du warst uns auch eine Bereicherung für das Pfarrhaus. Wir wünschen dir alle, die dich in diesem Jahr näher kennen gelernt haben, die erfolgreiche Beendigung deiner Ausbildung zum Pastoralassistenten und für die Zukunft viel Erfolg in deinen pastoralen Tätigkeiten.

Gottes Schutz und Segen begleite euch beide und nochmals DANKE!

Josef Wimmer, Pfarrer

## Liebe „Franziskaner“



Jetzt wo alles im Zeichen des neuen und intensiven Beginns des Arbeitsjahres der Pfarre St. Franziskus steht, Abschiedsworte etwas eigenartig an. Ich möchte aber an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, euch/Ihnen ein paar Worte zum Abschied von meiner Tätigkeit als Pastoralassistent zu schreiben. Der Grund ist vielen, aber nicht allen bekannt. Ich bin seit Ende Juli Hausmann, Vater, Manager, Tröster, Unterhalter, Überlebenskünstler ... (offiziell nennt sich das „Karenz“!) und deshalb hab ich den Dienst per 31. August 2004 beendet.

Begonnen hab ich vor vier Jahren und mir wurde der Einstieg leicht gemacht, weil ich vom Pfarrer Josef Wimmer und von der Pfarrsekretärin Eva Haferl herzlich willkommen geheißen und gut eingeführt worden bin. Zudem hatte der Pfarrgemeinderat und wir als Pfarrteam vor vier Jahren eine Gemeindeberatung und -begleitung, um Vergangenes und Verletztes aufzuarbeiten und uns für die Zukunft als „lebendige“ Gemeinde zu positionieren. So wurde ich gleich im ersten Jahr mit allem, was die Pfarre ausmacht sehr vertraut. Und das ist bis zum heutigen Tag geblieben – ich hab mich in eurer Pfarre, im Pfarrgemeinderat und vor allem im Pfarrteam sehr beheimatet und verstanden gefühlt. Dafür einfach ein DANKE!

Mein eigentlicher pastoraler Schwerpunkt war aber der Kinder- und Jugendbereich (Jungschar, Minis, Pfarrjugend und ein wenig „Brückenbauer“ zu den Pfadfindern) und die Vorbereitung auf Firmung und Erstkommunion. Viele, die mich kennen, wissen, dass mein Herz immer für die Kinder und Jugendlichen geschlagen hat und auch weiterhin schlägt. Ohne Übertreibung traue ich mir zu sagen, dass ich als „Beschenkter“ und reich an Erfahrung und großartigen Beziehungen zu äußerst liebenswürdigen Menschen weggehe. Die Arbeit mit Ihnen – ja mit euch Kindern, Jugendlichen und Jungen Erwachsenen – war zeitlich und persönlich intensiv, keine Frage! Jede Stunde hat sich für mich gelohnt, weil ich Sie/euch als offen, lebendig, fragend, suchend und doch auch hoffend erlebt habe. Ich mach mir deshalb wenig Sorgen um die Zukunft der Gemeinde, weil ihr/Sie die Zukunft seid/sind und ich davon überzeugt bin, dass Ihr euren unverwechselbaren Farbtupfer in Kirche und Gesellschaft einbringen werdet. Diese Arbeit hab ich aber nicht allein gemacht, deshalb sage ich kurz und prägnant allen jungen, erwachsenen und älteren Frauen und Männern, die mir hilf-

reich, stützend, wohlwollen und aufbauend zur Seite gestanden haben, einfach DANKE und VERGELT'S GOTT!

Ich bewahre mir diese vier schönen, bewegenden und bereichernden Jahre in meinem Herzen und wünsche euch/Ihnen GOTTES reichen, aufbauenden und tröstenden SEGEN!

Pfiat euch und vielleicht auf ein kurzes Wiedersehen zum Abschiedsgottesdienst, den Florian Baumgartner und ich am Sa., 25. September 2004 um 18.30 Uhr in der Kirche gemeinsam mit euch feiern möchten. Anschließend gibt's einen gemütlichen Ausklang im Pfarrheim.

*Helmut Eder*

## Liebe Pfarrgemeinde!



Ab 1. September werde ich in der Nachfolge von Helmut Eder als Pastoralassistent in ihrer Pfarre mitarbeiten. Die Aufgabenbereiche werden hauptsächlich sein:

- Begleitung des Jugend- und Jungschartteams bzw. der Ministranten
- Mitarbeit bei der Erstkommunionvorbereitung und der Kinderliturgie
- Organisation der Firmvorbereitung.

Ich bin gebürtiger Kirchdorfer, studierte in Graz Theologie und Religionspädagogik. Nach dem Sammeln von ersten Berufserfahrungen in der Pfarre St. Georgen/Gusen arbeitete ich vier Jahre als Pastoralassistent in Bad Ischl. Es folgten ein halbes Jahr Karenzzeit und daraufhin eine Aushilfe in der Pfarre Mitterkirchen im Marchland.

Privat heiratete ich vor vier Jahren – diese Ehe ging aber leider wieder in die Brüche. Ich bin Vater einer jetzt dreijährigen Tochter.

Ich werde vor allem Dienstag bis Donnerstag für Sie erreichbar sein.

Ich freue mich auf das Kennenlernen der vielen Mitarbeiter der Pfarre und hoffe durch meine Person für St. Franziskus eine Unterstützung sein zu können.

So wünsche ich Ihnen als Pfarrgemeinde und mir für die Zeit des gemeinsamen Gehens viel gegenseitige Bereicherung und über allem Gottes Segen.

*Harald Katzlinger*

## Liebe Pfarrgemeinde von St. Franziskus!

Es ist noch gar nicht lange her, dass ich nach St. Franziskus gekommen bin, um mein Praktikum im Rahmen meiner Ausbildung zum Pastoralassistenten zu machen.



Doch zehn Monate können wie im Flug vergehen.

So möchte ich mich bei allen, die ich in diesem Praktikumsjahr kennen lernen durfte, bedanken:

für die herzliche und offene Aufnahme im Pfarrhof, in den einzelnen Gruppen und Arbeitskreisen, für viele Gespräche, für die Möglichkeit, mich in Gottesdiensten beim Singen, Gitarrespielen, Lesen, Predigen ... einzubringen, für viele Stunden in den

Jungschar-Gruppen und unserer Jugendgruppe GmbH (Gemeinschaft mit besonderer Haltung), für das Gefühl, nicht nur als Praktikant gesehen worden zu sein, sondern auch als Teil der Pfarrleitung mit meinen Ideen, meinen Phantasien, meinen Vorschlägen ernst und wahr genommen worden zu sein. Für all das und vor allem für das, was ich nicht in Worte fassen kann, ein großes Danke.

In diesem Jahr ist mir bewusst geworden, dass meine Entscheidung, Pastoralassistent zu werden, die richtige war und ist.

Ich durfte erfahren, was es heißt, mit und für Menschen in unserer Kirche zu arbeiten und diese mitzugestalten.

So freue ich mich schon, nach meinem letzten Ausbildungsjahr in Wien, meinen Dienst in der Diözese Linz zu beginnen. In Dankbarkeit und mit vielen guten Erinnerungen.

*Florian Baumgartner*

# AUS DEN PFARRLEBEN

Viele Feste konnten wir in den vergangenen sechs Monaten feiern.

## Bischofsbesuch

Der Besuch unseres Diözesanbischofs Ende März war ein Höhepunkt im vergangenen Arbeitjahr. Der lebendige Gottesdienst und die verschiedenen Begegnungen und Gespräche sind sicher vielen noch in guter Erinnerung. Am Ende des Gottesdienstes hat Bischof Maximilian den noch immer aktiven Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen,



die bereits über 70 Jahre alt sind, mit der Überreichung einer Urkunde Dank und Anerkennung ausgesprochen. Bei der Pfarrversammlung wurden wichtige Fragen zur derzeitigen Situation der Kirche angesprochen, zu denen der Bischof klare Antworten gab und seine Anliegen und Sichtweisen zu den Problemen in der Kirche darlegte. Die Pfarrgemeinde war von der Offenheit, Freundlichkeit und dem Interesse an den Anliegen der Mitmenschen unseres Bischofs Maximilian Aichern begeistert.

## Erstkommunion



36 Kinder haben sich heuer unter der Leitung von Religionslehrerin Marie Leitner und der Unterstützung von neun 9Tischmüttern auf das Fest der Erstkommunion vorbereitet. GEMEINSCHAFT stand im Mittelpunkt der Vorbereitung auf diese wichtige Fest. Die einzelnen Gruppen bastelten Kerzen, und gestalteten ein Altartuch welche beim festlichen Gottesdienst von den Kindern zum Altar gebracht wurden.

## Firmung

Unseren 45 Firmkandidaten und einigen Gästen aus anderen Pfarren hat Generalvikar Mag. Maximilian Mittendorfer am Pfingstsonntag das Sakrament der Firmung gespendet.



## Wallfahrt

Die **Wallfahrtskirche in Sammarei**, nach Altötting der größte Wallfahrtsort in der Diözese Passau, war das Ziel unserer Wallfahrt im Mai. Die frühbarocke Kirche wurde um 1640 über eine vollständig erhaltene Holzkapelle aus dem 14. Jhd., gebaut. Mehr als 1000 Motivbilder aus vier Jahrhunderten in und um die Gnadenkapelle künden von den Nöten der Menschen aber auch von ihrem Vertrauen zur Gottesmutter von Sammarei (siehe Bild) und von Ihrer Dankbarkeit.

Im „Wallfahrtsland Sammarei“ finden sich eine Vielzahl von Wallfahrtskirchen, von denen wir noch einige besucht haben, die den unterschiedlichsten Baustilen zuzuordnen sind, alle sind aber geschaffen, um den Menschen Raum zum Innehalten und Besinnen zu geben.



## Bildungsfahrt – Slowakei

Die Bildungsfahrt in die Slowakei gab den Reiseteilnehmern Gelegenheit das Land und die Menschen des neuen EU-Nachbarn kennen zu lernen. Wir waren beeindruckt von der Schönheit der Landschaft und von den vielen, schön restaurierten Stadtplätzen, Burgen und Kirchen. Wir konnten aber auch Einblick gewinnen in die Sorgen und Nöte des Landes. Manche Probleme können wir nun auch besser verstehen.

Ein erholsames Erlebnis war die Floßfahrt auf dem Dunajec, dem Grenzfluss zwischen Slowakei und Polen.



Fortsetzung folgt

## SENIOREN- GEBURTSTAGE

März bis Juni 2004

Wir gratulieren!

### Zum 80. Geburtstag:

**Wohlmuth Roman**, Binderlandweg 12  
**Huber Hubert**, Zechmeisterstraße 1  
**Selig Georg**, Am Aufeld 12  
**Slapak Herbert**, Neubauzeile 2  
**Minichberger Margarete**, Zechmeisterstraße 5  
**Marchart Margareta**, Flötzerweg 148  
**Schuster Wilhelm**, Neubauzeile 87  
**Ortner Elisabeth**, Angererhofweg 6  
**Perchthaler Gertrude**, In der Neupeint 36  
**Krottendorfer Emma**, Binderlandweg 18  
**Angerhofer Maria**, Seidelbastweg 3  
**Fillinger Johanna**, Binderlandweg 21  
**Stellmach Theresia**, Matth.-Herzog-Straße 3  
**Steinbichl Theresia**, Flötzerweg 142  
**Singer Maria**, Neubauzeile 70  
**Lummerstorfer Ernestine**, Binderlandweg 26  
**Werner Ludmilla**, Daimlerstraße 12  
**Burndorfer Berta**, Daimlerstraße 24

### Zum 85. Geburtstag:

**Schenkenfelder Erika**, Dieselstraße 15  
**Pascher Melanie**, Siemensstraße 39  
**Harrer Else**, Daimlerstraße 14  
**Stöckl Elisabeth**, Frankstraße  
**Demand Magdalena**, Flötzerweg 95–97  
**Schumergruber Sophie**, Dauphinestraße 94

### Zum 86. Geburtstag:

**Kormesser Rosa**, Siemensstraße 67  
**Schweizer Hedwig**, Daimlerstraße 32  
**Tabar Anna**, Zechmeisterstraße 7  
**Spreitzer Maria**, In der Auerpeint 9  
**Bischof Stefan**, Matth.-Herzog-Straße 3

### Zum 87. Geburtstag:

**Pedl Franz**, Dieselstraße 24  
**Schimak Martin**, Seidelbastweg 27  
**Reisinger Maria**, In der Neupeint 32

### Zum 88. Geburtstag:

**Köck Herta**, Dieselstraße 17  
**Schumergruber Friedrich**, Dauphinestraße 94  
**Staudacher Rosa**, Flötzerweg 95 97  
**Friedrich Marianne**, Flötzerweg 141

### Zum 89. Geburtstag:

**Schalk Franziska**, Hainbuchenweg 4  
**Wagner Frieda**, Matth.-Herzog-Straße 3  
**Matausch Aloisia**, Negrelliweg 25  
**Pascher Johann**, Siemensstraße 39  
**Thiele Theresia**, Seniorenhotel Kursana

### Zum 90. Geburtstag:

**Hofinger Karl**, Flötzerweg 139  
**Reisinger Franz**, In der Neupeint 32  
**Frick Othmar**, Sonnenpromenade 50  
**Rometsch Johanna**, Am Aufeld 4  
**Aigner Ludwig**, Dieselstraße 13

### Zum 91. Geburtstag:

**Kleebinder Ludmilla**, Adolf Diemel Weg 3  
**Krutzler Maria**, Flötzerweg 95–97

### Zum 92. Geburtstag:

**Harsmezei Tibor**, Wacholderweg 1  
**Schlotthauer Margarethe**, Flötzerweg 95–97

### Zum 93. Geburtstag:

**Schauer Johann**, Flötzerweg 95–97

### Zum 94. Geburtstag:

**Cizek Anna**, Neubauzeile 73a  
**Palan Anna**, Dauphinestraße 94  
**Dorn Amalia**, Mayrhoferstraße 32

### Zum 97. Geburtstag:

**Scholze Hildegard**, Heim Kreuzschwestern

## Termine zu Vormerken

**SO 19.09.2004**

10.30 Uhr: **BERGMESSE AM BRUNNSTEINERSEE, WURZERALM**

09.30 Uhr:  
GOTTESDIENST in der Pfarrkirche

**SA 25.09.2004, 18.30 Uhr:  
ABSCHIEDSGOTTESDIENST**

mit unserem nach 4 Jahren scheidenden Pastoralassistenten Mag. Helmut Eder und Florian Baumgartner, Pastoralpraktikant im Jahr 2003/2004. Anschließend gemütlicher Ausklang im Pfarrheim

**SA 02.10.2004 und  
SO,03.10.2004 FLOHMARKT**

Auch neue Mitarbeiter sind herzlich willkommen

Erlös für soziale Anliegen der Pfarre

**Samstag, 09.10.2004 um 15.00 Uhr:  
im Pfarrsaal**

**DIE SCHÖPFUNG** Theater für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene  
**Landertinger Puppenbühne – Spielern:** **GABRIELE LANDERTINGER**  
Frau Gabriele Landertinger ist Gewinnerin des Bühnenkunstpreises 2003 für ihr Geschick, im unmittelbaren Umgang mit Kindern aktuelle Themen zur Sprache und auf den Punkt zu bringen und dabei auch die Erwachsenen einzubeziehen.

**Sonntag, 10.10.2004**

09.30 Uhr: **FRANZISKUSFEST** – Namenspatron der Pfarre (4.10.)

**ERNTE-DANKFEST** –

mit dem Verein der Steirer in Linz  
Gottesdienst mit Kinderelement  
(Wegen des Flohmarktes am 02/03.Okt. 2004 werden die beiden Feste gemeinsam gefeiert)

**Montag, 11.10.2004**

**18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr:** Beginn der **WIRBELSÄULENGYMNASTIK**

(wöchentlich – jeweils Montag)  
Information und Anmeldung im Pfarrbüro

**Mittwoch, 13.10.2004: WALLFAHRT**  
nach Maria Seesal bei Ybbsitz

**Freitag, 15.10.2004 und**

**Samstag, 16.10.2004**

„WIKUL“ – **WEINFEST** – Verkostung und gemütliches Z'amsitzen im Pfarrheim

**Montag, 01.11.2004 : ALLERHEILIGEN**

09.30 Uhr : Gottesdienst

**Dienstag, 02.11.2004 ALLERSEELEN**

19.00 Uhr : Gottesdienst zu für die verstorbenen Pfarrangehörigen

**Samstag, 06.11.2004**

**14.00 Uhr : GROSSER SENIOREN-NACHMITTAG**

**Sonntag, 07.11.2004 –**

**JUBILÄUMSSONNTAG**

09.30 Uhr : Gottesdienst mit den „Jubelpaaren“ 25, 30,.....50...Jahre Ehe Wenn Sie ein „Jubelpaar“ sind oder kennen, sind Sie herzlich zum Mitfeiern eingeladen.  
Melden sie sich bitte im Pfarrbüro (380050)

## AUS DER PFARRGEMEINDE

März bis August 2004

## TAUFEN



- 03.04. **Donner Lea Elena**, Heiderosenweg 10a
- 24.04. **Gartner Lea Elfi**, Negrelliweg 14
- 24.04. **Ranner Jonas Roland**, Holzbauernstr. 4
- 25.04. **Göllner Christoph**, Vogelfängerweg 70
- 09.05. **Berisha Sarah**, Seaeuerweg 11
- 08.05. **Costici Rocco**, Melissenweg 8B
- 22.05. **Pleier Lara**, Siemensstraße 31
- 22.05. **Kramesch Lilian Eleonora**, Holzstr. 21
- 12.06. **Mühlberger Bianca**, Siemensstraße 29
- 26.06. **Vendel Kerstin Gisela**, Salzburgerstr. 269
- 10.07. **Gastlehner Denise**, Heiderosenweg 13
- 10.07. **Gastlehner Sarah**, Heiderosenweg 13
- 29.08. **Ruttenstock Dominik**, In der Neupeint 34
- 04.09. **Trybula Melina**, Neubauzeile 77a

## BEGRÄBNISSE



- 28.02. **Ullrich Friederike**, Fraunhoferweg 3
- 24.03. **Mayr Wilhelm**, Siemensstraße 33
- 28.03. **Heese Albertine**, Flötzerweg 95
- 18.04. **Seimayr Johann**, Angererhofweg 69
- 16.05. **Kratky Maria**, In der Auerpeint 11
- 28.05. **Pletz Jakob**, Negrelliweg 25
- 01.06. **Wolf Maria**, Zechmeisterstraße 9
- 02.06. **Ettlinger Hermine**, Neubauzeile 74
- 08.06. **Kozlik Dorothea**, Dieselstraße 24
- 21.06. **Philipp Franz**, Dieselstraße 19
- 23.06. **Kristanz Walter**, Mayrhoferstraße 12
- 26.06. **Miko Helga**, In der Neupeint 38
- 28.06. **Brezovsek Mathilde**, Zechmeisterstraße 19
- 12.07. **Pascher Johann**, Siemensstraße 39
- 27.07. **Affenzeller Andre**, Franzosenhausweg 30
- 17.08. **Klinger Berta**, Flötzerweg 95

Impressum: Inhaber: Röm.-kath. Pfarramt St. Franziskus, Neubauzeile 68, 4030 Linz.  
F. d. I. v.: Pfarrer Dr. Josef Wimmer, Redaktion und Gestaltung: Eva Haferl  
Hersteller: Hausdruckerei des Pastoralamtes der Diözese Linz, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz.

  
Katholische Kirche  
in Österreich

# Zukunftskonto Extrem bequem

So einfach und bequem erledigen Sie jetzt Ihre Geldangelegenheiten. Das Zukunftskonto der Raiffeisenlandesbank OÖ bietet Ihnen zu einem äußerst günstigen Pauschalpreis ein umfangreiches Paket an Leistungen: von der Maestro Servicekarte bis zum ELBA-internet.

Kommen Sie zu uns in die Raiffeisenlandesbank OÖ und fragen Sie nach dem Zukunftskonto!



**Raiffeisen  
Landesbank**

Die Zukunftsbank

[www.rlbooe.at](http://www.rlbooe.at)